



Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Isabelle Allanioux wollen die französischen Jugendlichen bis Donnerstag Cuxhaven kennenlernen. Die Lehrerin Helga Czonstke hat den Austausch mit organisiert.

[Foto und Text: Ulrike Schnabel]

Die Tricolore weht auf dem Dach des Abendroth-Gymnasiums Französische Schüler aus Elven von Bürgermeister Harten in Cuxhaven begrüßt

rik. – Vertraute Farben wehten auf dem Dach des Amandus-Abendroth-Gymnasiums (AAG), als die Austauschschüler aus Frankreich in Cuxhaven eintrafen. Bis Donnerstag werden sie die Umgebung erkunden und Cuxhaven kennenlernen.

Der Schulleiter des AAG Robert Just hatte die französische Flagge auf dem Schuldach hissen lassen, als die jungen Gäste ankamen. Von ihrer Heimatstadt Elven waren die Franzosen 20 Stunden mit dem Bus unterwegs gewesen, um nach Cuxhaven zu kommen. Die Geste des Schulleiters kam bei ihnen gut an. Nachdem sich alle über Nacht von den Strapazen der Fahrt erholt hatten, marschierten sie mit ihren deutschen Gastgebern und deren Eltern zum offiziellen Empfang ins Haus der Jugend.

Harten: Mehr Interesse für das andere Land nötig

Dort erwartete sie Bürgermeister Albrecht Harten. In seiner Rede begrüßte er den kulturellen Austausch zwischen Frankreich und Deutschland, der in Cuxhaven seit nun zehn Jahren geschieht. Er äußerte sich aber besorgt darüber, dass viele Schüler aus beiden Ländern die jeweils andere Landessprache nicht mehr lernen wollten. „Um das andere Land und vor allem die Menschen kennenzulernen, muss man die Landessprache sprechen.“

Die jungen Franzosen werden sich gemeinsam mit ihrer Lehrerin Isabelle Allanioux die Umgebung ansehen. Bei den Ausflügen nach Bremen und Bremerhaven werden sie ihre Gastgeber, die Schüler des AAG aus den 8. und 9. Klassen begleiten. Stade und das Alte Land erkunden die Austauschschüler dann auf eigene Faust.

Nach der Abschiedsfeier am Mittwoch werden die Franzosen Donnerstagmorgen am Unterricht der Deutschen teilnehmen und dann wieder nach Hause fahren.

CN vom 17./18.03.2007 (S. 16)